

3.12.2018

Herrn Staatsminister für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie
Hubert Aiwanger,

Herrn Staatsminister für Umwelt
und Verbraucherschutz
Thorsten Glauber,

Die Energiewende Vaterstetten ist eine Vereinigung in Vaterstetten, die die Gemeinde seit über 10 Jahren in Sachen Energie berät und begleitet. Auf unseren Anstoß hin wurde zusammen mit der Nachbargemeinde Zorneding eine Energiegenossenschaft gegründet, die heute bereits einige Solaranlagen auf gemeindlichen Dächern betreibt. Die Bürgermeister Georg Reitsberger (FW), Gemeinde Vaterstetten und Piet Mayr (CSU), Zorneding sind Aufsichtsräte in der Energiegenossenschaft.

Unser Klima verändert sich schneller als wir gedacht haben und die Wissenschaft vorausgesehen hat, und wir müssen die Energiewende schneller voranbringen, um die schlimmsten Schäden des Klimawandels zu verhindern.

Die Windenergie kann auch in Bayern ihre Vorteile (geringer Flächenverbrauch, gute Ergänzung zur Fotovoltaik, ...) ausspielen und liefert auch hier beachtliche Stromerträge. In Bayern ist die 10H-Regelung bei der Windkraft ein großes Hemmnis bei der Umsetzung der Energiewende. Ohne Windkraft werden wir die Ziele der Energiewende niemals erreichen können. Wir brauchen die Windkraft. Wenn die 10H-Regelung wieder abgeschafft wird und dann ein Großteil der Elektrizität vor Ort in Bayern erzeugt wird, können wir die Wertschöpfung im Lande behalten und der Ausbau der Hochspannungsleitungen von Nord nach Süd müsste nicht in den geplanten, erheblichen Dimensionen erfolgen.


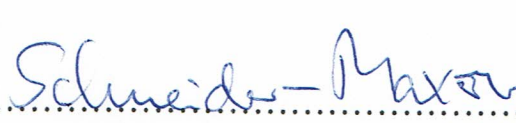
Die 10H-Regelung wurde vom ehemaligen bayerischen Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) willkürlich eingeführt. Es gibt keinerlei sachliche Begründung dafür. Den Anwohnern bringt diese Regelung gar nichts. In einem aufwändigen

Genehmigungsverfahren wird unabhängig davon sichergestellt, dass keine Beeinträchtigungen (Lärm, Schattenwurf, etc.) entstehen. Der Ausbau der Windenergie ist allerdings, im krassen Gegensatz zum Rest der Republik, in Bayern so gut wie zum Erliegen gekommen. Seit 2013 ging die Zahl der Anträge im Freistaat um satte 99 Prozent zurück. 2017 wurden gerade einmal vier Anlagen mit einer Gesamtleistung von 13 350 Kilowatt beantragt.

Sehr geehrter Herr Aiwanger, sehr geehrter Herr Glauber, Sie haben im Oktober 2017 einen Dringlichkeitsantrag im Bayerischen Landtag gestellt, in dem Sie die Abschaffung der 10H-Regelung fordern. Nachdem Sie jetzt in Regierungsverantwortung sind und auch die CSU verstärkt ökologische Themen aufgreifen will, sorgen Sie bitte dafür, dass diese unselige Festlegung des völlig überzogenen Mindestabstands von Windenergieanlagen zur Bebauung endlich gekippt wird und die Genehmigungsdauer wesentlich beschleunigt wird. Sie können von den Kommunen nicht erwarten, dass sie gegen die bayerische Staatsregierung den Bau von Windrädern durchsetzen, sondern Sie sollten vielmehr dafür sorgen, dass die Staatsregierung mit den Städten, Landkreisen und Gemeinden bei der dringend notwendigen Energiewende an einem Strang zieht.

Mit freundlichen Grüßen

Energiewende Vaterstetten.....



Ute Schneider-Maxon Dr. Klaus Wimmer

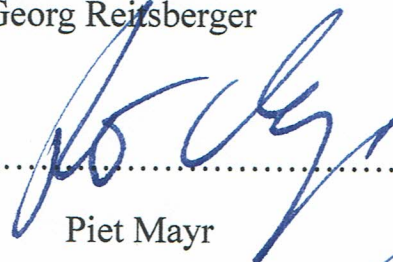
1. Bürgermeister Vaterstetten (FW).....

(FW)



Georg Reitsberger

1. Bürgermeister Zorneding (CSU).....

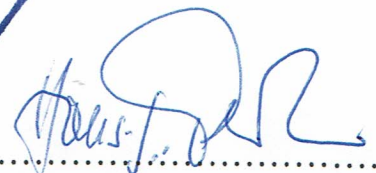


Piet Mayr

3E Eigene Erneuerbare Energie eG.....



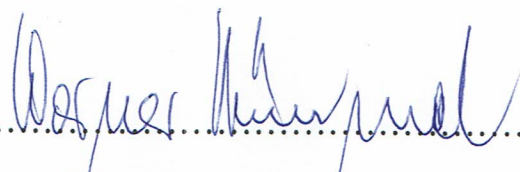
Peter Fleckner



Hans Purde

Vorstandsmitglied der FW Vaterstetten

und Mitglied der Energiewende Vaterstetten



Werner Kümmel